

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798**

22.10.1798 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002568](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002568)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 22ten October 1798.

## Edictal: Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg u. c. c. Fügen dir, Gesche Margaretha von der Hamm, geborne Bruck aus Bracke im Kirchspiel Hammelnwarden, hiesigen Herzogthums, hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns dein Ehemann, der Musketier Barthold von der Hamm unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestalten du am 20. Jun. d. J. des Nachts mit Hamburgischen Matrosen zu Schiffe und davon gegangen, und ihm gar keine Nachricht von dir zugehen lassen; mit demüthigster Bitte, Wir gerubeten gnädigst, dich edictaliter zu verabschließen, und im Fall deines Aussenbleibens, in contumaciam wider dich zu erkennen, was den Rechten gemäß

Wann nun die Edictal: Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage Septuages. wird seyn der 23te nächstkommenden Monats Jan. 1799, den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Aussenbleiben, verfahren werden, und in contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist. Vorwärts du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 5ten Septbr. 1798.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Eblert Schriever, zu Overwarfe, seinen Hamm, genannt in der Wische, von ungefähr zwanzig Jücker im Eidewarder Felde, künftig Kells Hamm genannt, benachbaret im Norden an Rickler Lünschen, im Osten an Carsten Kells, im Süden an Claus Decksen Eben, im Westen am Wege, an gedachten Carsten Kells verkauft. Die Ang. ist den 12. Nov. d. J. beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. prael. auf den 17. Nov. d. J. angesetzt.

2) Wider Gerb Meier, Hausmann zu Manse im Amte Apen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 15. Nov. (jedoch haben diese igen Creditoren welche sich im Angabe-Termin am 5. May d. J. bereits gemeldet, und die erforderlichen Documente mit producirt haben, ihre Angaben zu wiederholen

nicht nöthig.) 2) Debucl. den 26. Nov. 3) Prior. Urtheil den 6. Dec. 4) Vergantung oder Löse den 19. Dec. d. J.

3) Johann Lohse, zu Elsfleth, ist gewillt, das in Heuer habende von Mönningische Gut zu Elsfleth anderweitig, imgleichen seine eigenen vom Amtmann Flügge gekauften Ländereyen am 12. Nov. d. J. in des Johann Friederich Hauerken Wirthshause zu Elsfleth, verheuern zu lassen.

4) Der Vupillenschreiber Wahle in Doelgdünne hat a) sein vormalig Friederich Efels Wohnhaus in Doelgdünne mit denen jetzt dabey vorhandenen Gränden und sonstigen Zubehörungen, an den bisherigen Mitbewohner desselben Johann Heinrich Dasselbst, und b) sein vormalig Besizend Büßings Wohnhaus in Doelgdünne nebst einem von Christian Bernhard Lüfens erstandenen Garten und übrigen Zubehörungen, an Christian Grube dasselbst, als bisherigen Feuermann verkauft. Die Angabe ist den 13ten Nov. a. c. bey dem Herzogl. Doelgdünnschen Landgerichte, zugleich wird term. ad. sent. praecl. auf den 20sten Nov. a. c. angezett.

5) Auf der Bürger Gemeinheit sind vor etlichen Tagen 2 Kuhfäßer und 1 Ochsenkalb von dem Stadtschirten eingeschüttet worden. Die Eigenthümer müssen solche gegen Erstattung der Futterungs- und sonstigen Kosten innerhalb 8 Tagen wieder abfordern, oder den Verkauf derselben gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, Octbr. 18. 1798.

6) Am nächsten Donnerstag, den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen einige Fuder eigenmächtig gegrabenen schwarzen Torfs zufolge Cammer-Entscheidung auf dem Moor ohnweit Lungeln von Amtswegen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die desfälligen Liebhaber können sich also zu Lungeln in Christian Lücken Krughause einfinden, und das Weitere vernehmen. Hatten, aus dem Amte, 1798. Octbr. 18 Greif.

7) Es sollen verschiedene bey dem Bau der Herrschaftl. Zollgebäude zu Elsfleth übrig gebliebene alte Materialien, worunter auch eiserne Defen, Stübenthüren, Fenster und Fenstersargen sind, am Sonnabend den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich meistbietend, Cammer-Approbation vorbehältlich, verkauft werden. Elsflether Amt, den 18. Septbr. 1798. Gähler.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von den Erben des weyl. Eilert Meinen und dessen nachgebliebenen Wittwe zu Wekerstede, dem Miterben, Eilert Hinrich Meinen, weyl. Caspar Meinen ältestem Sohne übertragenen freyen Grundstücke, Ang. der Einheimischen d. 29. Oct. und der Auswärtigen d. 10te Decbr. 2) Wegen Johann Hinrich Lürßen zu Husum und Jürgen Stubbe zu Lettens Rahntausches, Ang. d. 29. Oct. Oldenb. Ldgr. 1) Des Hausmanns Hinrich Heinemann sämtlicher Creditoren Ang. d. 31. Oct. 2) Wegen des von dem Bauinspector Becker an den Gärtner Joachim Hinrich Husemann verkauften Placken Landes, Ang. d. 29. Oct. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen einiger auf Hinrich Christoph Ostendorf ingrossirten Pöste, Ang. d. 30. Oct. 2) Wegen Enabbe Grifede, Enabben Sohnes, und Hinrich Müller Häufertausches, Ang. d. 30. Oct. Prael. Besch. d. 6. Nov. 3) Wegen der von Dierk Wilks an Claus Abdicks verkauften Hofstelle mit ungesähr 24 Fäden Landes, Ang. d. 30. Oct. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des, vermöge eines Vergleichs zwischen den sämtlichen Erben des weyl. Kaufmanns Eilert Meinen und dessen nachher auch verstorbenen Wittwe, an den Bevollmächtigten des zu Paris sich aufhaltenden Miterben Eilert Hinrich Meinen, Stadtsecretair, Hermann Jacob Anthoni übertragenen Nachlasses des weyl. Kaufmanns Eilert Meinen und dessen verstorbenen Ehefrau, Ang. d. 29. Octobr. 2) Weyl. Gerb Müller und dessen abwesenden Sohnes gleiches Namens sämtlicher Creditoren, Ang. d. 29. Octobr. Liquid. d. 12. Nov. 3) Johann Died. Koch Verkauf einiger Grundstücke d. 3. Nov. Ang. d. 29. Octobr. 4) Wegen des von weyl. Johann Renke Renken Wittwe an Johann Albers verkauften Placken Landes von 1½ Fäden groß mit einer darauf stehenden Hütte, Ang. d. 29. Octobr. Landwährder Amteger. Sämtlicher Creditoren der einzelnen Miterben der Convocationsmasse des weyl. Hinrich Gottschau und seiner weyl. Ehefrau Agnesa Maria, Ang. d. 30. Octobr. Prael. Besch. d. 3. Nov. Oldenb. Magist. Weyl. Rappkramismeysters Wöse Wittwe, Verkauf ihres an der Staustraße belegenen bürgerlichen Hauses d. 3. Nov. Ang. d. 29. Oct.

## II. Privatsachen.

1) Meinen Schünern und Freunden zeige ich hierdurch an, das ich die Tanz- und Liebungs-Stunden in diesem Winter wieder fortsetzen werde. Da ich aber nur bis Anfang des Aprilmonats künftigen Jahres hieffen kann, so ersuche ich diejenigen, welche sich meines Unterrichts bedienen wollen, sich darnach einzurichten, und sobald als möglich anzufangen.

Goldt.

2) Hinrich Müller zu Hartwarden hat ein Schulcapital von 100 Rthlr. Gold sofort, und auf Wechnachten gleichfalls 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

3) Claus Wessels zu Eisbeth hat eine Ladung Balken und Dielen von der Doffe erhalten, und verkauft solche um billigen Preis.

4) Es ist dem Anton Dietrich Mehrens zu Donnerschnee eine schwarze ungefähr dreißigjährige Quene zugekauft, welche der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erstattung der Kosten wieder abfordern kann.

5) Weyl Eilert Rohde Kinder Vormünder Johann Hinrich Grube, und Gerd von Möhlen zum Grobenmeer haben Neujahr 1799 1000, 1200 Rthlr zinsbar zu belegen.

6) Bey Dreher an der Ahtarnstraße sind verschiedene Arten Blumen künstlich zu erhalten, als: das Schlangen-Gewächs, Rosmarien, Goldblat, alle Arten Nelken, Winterleerfojen in Adpsen, die schönsten Sorten von Rosenbüschen.

7) Hinrich Meyer zu Sabnenkrop hat vor einigen Tagen, zwischen Rothentirchen und Sabnenkrop einen Kocior und eine Pferdedecke gefunden, welche der Eigenthümer nach Anweisung der Merkmale gegen Erstattung der Kosten zurückfordern kann.

8) Nachrichtlich wird hienit bekannt gemacht, daß die Tage in dem Oldenburgischen Kalender für 1799 weiter auseinander gerückt, und selbiger selbvergekalit zum Schreib- und Comtoir-Kalender eben brauchbar als der Rauenburgische wird gemacht werden.

9) Gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sind in diesem Herbst bey dem Kirchjuraten Wenke 500 Rthlr. Kirchengeld zinsbar zu bekommen.

10) Der Buchbinder Stalling hat einen großen Schreibtisch mit einer Gallerie, mehreren Actenfächern, und 2 Schubläden versehen, in Commission zu verkaufen.

11) Ich will meine in Rahwarden belegene Hofstelle mit 22 Aick, wovon 2 1/2 Jück unlängst neu gewählt worden, nebst einer Reitbracke woraus jährlich 10 bis 12 Siemen Heit geerntet werden können, am 3ten Novbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Wohnhause zu Leffens entweder Stückweise oder im Ganzen, aus der Hand verkaufen. Das Haus, welches in gutem Stande befindlich ist, liegt zur Wirthschaft und Handlung, welche seit einigen Jahren darin getrieben worden, sehr gelegen. Diese Stelle, welche von Maytag 1799 an noch auf 3 Jahre jährlich für 120 Rthlr. verpachtet ist, liegt sehr gering in Abgaben und geben nur an ordinären Gesällen 9 Rthlr. 70 gr. 2 1/2 schw. und an Contribution 4 Rthlr. 32 gr. 2 schw. jährlich davon.

Ohrrogge.

12) Eine neue schöne holländische Schlaguhr, auch zwey große neue Feuer-Lassen, mit Rollen darunter, sind um sehr billige Preise unter der Hand zu verkaufen. Die Expedition giebt nähere Anweisung.

13) Die Hofstelle des Kaufmanns Wedemeier, die am 10ten Novbr. d. J. in Cordes Wirthshause verkauft werden soll, hat sowohl wegen ihrer Lage als Güte viele Vorzüge. Der nahe gelegene Hoden-Groden, wenn solcher mit der Zeit eingedrückt wird, gewährt gute Ausichten zur Vergrößerung. Von dem Lande sind nur 12 Jück unter dem Pflug, alles übrige ist seit undenklichen Jahren nicht gebrochen und befehrt durchgängig in sehr guten Setzweiden. Die Gebäude sind in gutem Stande, das Hauptgebäude ist von Brandmauern aufgeführt, mit 4 Stuken einem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen. In dem großen Berg können 3 bis 400 Fuder Früchte oder Heu gefahren werden. Bey noch einem Neben-Gebäude werden iht circa 34 Jück gebraucht. Sämmtliche Ländereien liegen nahe beym Hause und die ganze Hofstelle kann mit einem einzigen Holzkorn beschützt werden.

14) Der Kaufmann Wrede hieselbst verkauft folgende moderne Waaren: gesammte und gestreifte Lächer zu Fracks und Oberrocken, sehr schöne weißen und schwarzen ansrichtig Englischen Casemir, modernen Sammt, Casemir, Englische Pique: und andre Weffen, seidene Lächer, seidene Strümpfe, Englische Drock- und Westendörffe, sehr feine weiße wollene Mannstrümpfe, Winter-Pantoffeln für Herrn und Damen, latirte Sachen, als schöne Puzplanzen mit Schirmen, Englische Tüllbügel, Rauchtabacksdosen und Präsentirteller, fertige dunkelblaue und braune Winter-Höde mit schwarzer Befestigung, auch doppelblaue und weiße fertige Reise-Wäntel. Sodann hält derselbige ein vollständiges Lager von sehr feinen, mittel- und ordinären Filz-Hüthen für Herren, Damen und Kinder, sämmtlich nach dem neuesten Geschmack. Er empfiehlt sich allen seinen Gönnern und Freunden bestens, und verspricht gute Waare und möglichst niedrige Preise.

15) Es sind jetzt ungefähr 250 Rthlr. und in Neujahr 253 Rthlr. 2 1/2 gr. bey dem Zwischenahner Kirchjurat Joh. Dirmanns zinsbar im Empfang zu nehmen.

16) In Ansehung des von der Cammerathin Winken, an Johann Strices Mehrens verkauften Landguthes, mit Zubehörungen, auf dem S. Trosterröden besigen, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 25. Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signat. Jever den 10. Oct. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

17) Von Berend Heren Timmen zu Müssen, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 2ten Decbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Signat. Jever den 13ten Decbr. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

18) In Ansehung des von Christian Engelbarts Wittwe, und Gotcke Engelbarts, an Berend Berens verkauften, am Sandumier Witteldeck stehenden Hauses nebst 5 Grosen Landes, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 2ten Decbr. d. festgesetzt worden. Wornach ic. Signat. Jever, den 18ten Decbr. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

19) Es werden der oder dieselbige, welche das von dem Rath Webring, an den Kaufmann Droß, verkaufte, in der Wasserfortstraße hieselbst stehende Haus zu denck an willens sind, hienit Obrigkeitlich peremptorisch zum 1ten, 2ten, 3tenmale citirt und vorgeladen, innerhalb der nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication, vor hiesigen Stadtgerichte zu erscheinen, ihr habendes Präberkaufrecht anzugeben und zu bescheinigen, demnach oder rechtliches Erkenntnis zu erwärten; mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem, in Ansehung des von dem Rath Webring, an den Kaufmann Droß, verkauften, in der Wasserfortstraße hieselbst stehenden Hauses ergethenden concursus retrahentium zur gesetzten Zeit nicht angeben wird,



Warna b auch weiter nicht gehöret, sondern demselben Kraft dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden sol. Wornach r. Sign. Jever den 13. Octobr. 1798. Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Am 30ten dieses Monats werden im Herrschaftlichen Marfall, 5 bis 6 Wallachen welche 4 und 5 jährig sind, auch verschiedene schwarzbraune Beschaler Nachmitt 13 3/4 Uhr öffentlich verkauft.

21) Eine noch in gutem Stande befindliche sehr leichte engipurige Schaife, deren Räume besonders gut sind, ist um billigen Preis zu verkaufen. Nachricht in der 2<sup>ten</sup> Edition.

22) Wenzl. Hinrich. Deltjen R. B. Ernst Stegie zum Seefeld, hat um Martini d. J. 2500 Rthlr. Pupillen gelber gegen 3/4 v. C. Zinsen, im Ganzen oder zertheilt zu belegen.

23) J. D. Ennen im Schweder Kirchdorfe hat für weibl. Gerd. Hallerstedens Tochter, die schon ausgebothenen 100 Rthlr. annoch sofort, und auf Martini d. J. 450 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

24) Fernere Neuigkeiten in Strohm's Buchhandlung aubier Taschenkalender für Damen auf das Jahr 1799. Herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel, und andern. Mit Kupfern. Tübingen 1 Rthlr. 24 gr. Versuch eines alteminen Handlung's und Fabriken Adressbuches von Deutschland und einigen damit verwandten Provinzen. Leipzig 1798. 1 Rthlr. 36 gr. Der Veteran Ein Schaupf. von Jffland. Berlin 1798. 24 gr. Zur kritischen Geschichte des Kaiserthum's Friedens von einem unparteylichen Beobachter 1798. 9 gr. Wiarda's kritische Geschichte. 2<sup>ter</sup> und letzter Band, von 1758 bis 1786. Ulrich 1798. 1 Rthlr. 24 gr. — Am nächsten Posttage werden erwartet: der Götting. Revolutions Almanach. Der Götting. Musenalmanach. Der Götting. Taschenkalender. Der Götting. Romanen Kalender. Der Gothaische Hof-Kalender und mehrere andere Sorten, die ebenfalls gleich nach ihrem diesigen Eintreffen angezeigt werden sollen.

25) Der Buchbinder Fricke hieselbst verkauft: Taschenkalender für Damen auf das Jahr 1799, herausgegeben, von Huber, Lafontaine, Pfeffel; mit Kupfern, gebunden 1 Rthlr. 24. gr. Gr. brittannischer historisch-genealogischer Kalender auf das Jahr 1799. mit 13 Kupfern von berühmten Meistern und mit 6 Moderkupfern, den Geist der Zeit am Ende des 18ten Jahrhunderts vorstellend, gebunden 1 Rthlr. 42 gr. Taschenbuch für 1799. Maria Stuart, von J. Geng. Die Rache, von A. Lafontaine, in Seide gebunden 2 Rthlr. 36 gr. H. M. Maccard's Reise durch die französische Schweiz und Italien, 1<sup>ten</sup> Theil, mit eingedruckten Bignetten. Hamburg, 1798. 2 Rthlr. Die Preise sind in Golde.

26) Friedrich Kloppeburg um Alferwone ist in der Nacht vom 1<sup>ten</sup> auf den 2ten d. M. eine goldene Uhr mit einer stabirnen Kette gestohlen worden. Wer davon Anweisung geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine Vergütung von 15 Rthlr. Gold.

27) Es sind mir von meinem in Huer habenden Lande auf der Hammerich zwey Rindochsen, ein fast ganz schwarzer, und ein weißunter weggenommenen. Wenn selbige zugelaufen sind, wolle sie bey Peter Lamp auf der Hammerich gegen Vergütung wieder liefern. Rothkirchen. Hofmann.

28) Es suchet jemand 1000 Rthlr. auf ein Jahr aufzuleihen gegen 4 v. C. Zinsen. Nachricht in der Expedition.

29) Da ich einige Zeit verreiset gewesen bin, so empfehle ich mich nun wieder bestens mit meinen bekannten Waaren, auch sind jetzt bey mir schöne neue Sackelken a Pfund 30 Grote zu haben.

Joh. Ludw. Meyer.

30) Da ich von einigen Aettern die Versicherung erhalten habe, mir ihre Kinder zum Unterricht im Nähen zu schicken, und ich zu dem Ende oben im Hause eine geräumige helle Stube habe zubereiten lassen, so werde ich in künftiger Woche den Unterricht anzufangen. Ich bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche daß ich von meiner Seite alle Mühe anwenden werde. Oldenburg. Henriette Burmeister

31) Die Gebrüder Hans. Jaacs Söhne, aus Celle, machen hierdurch bekannt, daß sie ihren bisherigen Stand im Veemer Fremdrchte bey Schulze im Hotel v. Oldenburg zum bevorstehenden Markte verändern werden, und daß sie bey J. S. Pundack in Bremen neben der arckwache, ein wohl fortirtes Band und Kücher-Lager, wie auch deutsche und engl. kurze Waaren zu den billigsten Preisen verkaufen. Sie empfehlen sich ihren Freunden und Gönnern bestens, und versprechen die reellene Bedienung.

32) Von den Mitteln des woyl. Verwalters Abthorn Kinder, hat der Wittvornund Johann Arend Kruse, Hausmann zum Heufenkamp ungefähr 450 Rthlr. Gold gegen 4 pro Cent Zinsen zu belegen, die zum Theil jetzt und zum Theil 14 Tage nach Martini d. J. in Empfang angenommen werden können.

33) Johann Detmers Kinder Vornund Berend Wulf zu Freisenmoor hat für seine Pupillen auf Martini d. J. 1500 Rthlr. zu 3/4 pro Cent jinsbar zu belegen.

34) Christian Dagerath zum Strüchhausermoor hat seit einiger Zeit zu seinem größten Verdruß wahrgenommen, daß einige Leute über den mit Rocken besaamten sogenannten Hüllenacker in der Pänge einen Fußpad machen und ihm den Rocken dadurch ganz zertreten. Er warnt desfalls nicht allein einen jeden diem, sich dieser Ueberwegung nicht weiter zu bedienen, sondern verspricht auch demjenigen der ihm einen oder den andern, der sich dieser Unzufug zu Schulden kommen läßt, anzeigen und zwar so daß er denselben gerichtlich belangen kann, unter Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 5 Rthlr. Gold.

### Todes-Anzeigen

Das am 14ten dieses in einem Alter von beinahe 84 Jahren an einer Entkräftung erfolgte Absterben unsrer geliebten Mutter, der Wittwe Schierbaum, setzen wir unsern Verwandten und Freunden hiemit gehorsamst und ergebenst an, wobei wir uns auch ohne schriftliche Bezeugungen Ihrer gütigen und freundschaftlichen Theilnahme versichert halten.

Der Verstorbenen hinterbliebene Kinder und Schwiegereltern, Witt. Gerh. Vorkh.

Am roten dieses Abends um 3 Uhr entschlummerte sanft und schnell an den Folgen eines starken Bluthustens unser Vater der Hochkräftlich Bentinische Kennermeister Erdmann im 76ten Jahre seines Alters nach dem er sich fast ganz von einem heftigen Gallenfieber erholt hatte. Wir sind überzeugt, daß ein jeder der den Verewigten gekannt hat, sein Andenken ehren, und auch ohne schriftliche Bezeugung desselben u. s. sein Beileid nicht verlagern wird. Knipdaufer den 1. Octobr. 1793. Des verstorbenen hinterbliebene Kinder.